

Liebe Kameraden und Freunde der Gemeinschaft,

zu Beginn des Jahres habe ich gesagt, dass zur Erfüllung unserer guten Wünsche für ein gesundes und friedvolles 2022 noch einige Anstrengungen erforderlich sind. Corona ist noch da, und mit dem völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine wurde der Wunsch nach Frieden auf brutalste Weise vom Tisch gefegt. Die Zerstörung von Städten einschließlich Krankenhäusern, Schulen und Kindergärten macht fassungslos, das Leid der Bevölkerung zutiefst betroffen.

Mein erster Gedanke zu Beginn der russischen Aggression galt unseren ukrainischen Freunden. Noch am 24. Februar habe ich ihnen eine Solidaritätsadresse im Namen unserer Gemeinschaft zukommen lassen und Hilfe angeboten. Sie haben sich dafür bedankt und zeigten sich kämpferisch für ihr Vaterland. Wir halten weiter Kontakt und unser Hilfsangebot offen.

Dieser Krieg ist Putins Krieg und nicht der Krieg des russischen Volkes. Es gibt noch ein lebendes russisches Ehrenmitglied in unserer Gemeinschaft. Er ist mittlerweile 80 Jahre alt und hat noch in seiner aktiven Zeit mit unseren Inspektoren Mende und Kuebart die Beziehungen aufgebaut und mit meinem Vorgänger Vogler und mir weitergeführt; fliegerfreundschaftlich und unpolitisch. Ebenso ist er unseren ukrainischen Kameraden freundschaftlich verbunden, was in gemeinsamen Delegationen und Kranzniederlegungen zum Ausdruck kam. Ich habe daher nicht die Absicht, ihn zu sanktionieren und werde der Vertreterversammlung einen entsprechenden Vorschlag machen.

Dieser Krieg in Europa markiert auch eine Zeitenwende mit weitestreichenden und langfristigen Folgen. Auf der Grundlage der in unserem Grundgesetz verankerten Grundsätzen sowie gemeinsamer Werte und Ideale, wie es unsere Satzung festlegt, wollen wir unsere völkerverständigende, fliegerkameradschaftliche Arbeit fortsetzen. Die Vorbereitungen für unser IFT laufen. Ein vorläufiges Programm ist in dieser Ausgabe enthalten. Wir erwarten noch die Beiträge der Luftwaffe und beabsichtigen im nächsten Fliegerblatt ein aktuelles Programm vorzustellen.

Bis dahin alles Gute und bleiben Sie gesund

Ihr/ Euer

Volker Frimmer